



BoxBarrier
Water versus water

BoxBarrier[®]

Bedienungsanleitung





BoxBarrier®

Die BoxBarrier® eignet sich für alle Situationen, in denen wo eine Überschwemmungsgefahr droht. Die BoxBarrier® passt sich flexibel dem ist flexibel und braucht nicht an den Untergrund angepasst zu werden, eine spezielles Unterlage (oder -konstruktion) Fundament ist nicht erforderlich. Die BoxBarrier kann sowohl auf harten Untergründen Böden (Beton, Fliesen, Asphalt) wie auch weichen (nachgiebigen) Böden (Lehm, Gras) aufgebaut werden.



Kleinere Übergänge z.B. zwischen Betonplatten und Gras stellen kein Problem dar.

Die Einzelteile der BoxBarrier®



Das box Element

Dies ist das wichtigste Element. Nach dem Füllen mit Wasser ist die BoxBarrier® ausreichend sehr schwer um und somit in der Lage, dem Wasserdruck an der Flutseite wirkenden Wasserdruck standzuhalten.



The joint piece

Verbindet die einzelnen Elemente der BoxBarrier® und dichtet so die Hochwasser (/schutz-/Deich-)linie. Das Koppeln der BoxBarrier® Elemente mit den Verbindungsstücken sorgt für einen stabilen und wirksamen Hochwasserschutz.



Der Deckel

Erhöht die Steifheit der BoxBarrier® gegen Verwindungen und einwirkenden Wasserdruck.



Die Gummidichtung

An der Unterseite der BoxBarrier® und der Verbindungselemente befindet sich eine Gummidichtung, um einen wasserdichten AnVerschluss zwischen denr BoxBarrier® Elementen und dem Untergrund zu gewährleisten



Lagerung und Transport

Durch die platzsparende Stapelung der BoxBarrier® lässt sich eine größeregewisse DeichSperrstrecke auf einer begrenzten Fläche lagern. In einen 20-Fuß-Container passen somit 250 Meter BoxBarrier®. Damit das Material nicht altert, Wie die meisten Kunststoffe sollte die BoxBarrier® am besten so gelagert werden, dass siemöglichst vor Sonneneinstrahlung geschützt gelagert werdenist um die Alterung des Materials zu vermeiden. Wenn Eile geboten ist(In dringenden Fällen/ Im Notfall), kann die BoxBarrier® schnell und unkompliziert einfach auf einen Anhänger Trailer gestellt und so zum Zielort transportiert werden.



Installation

Die Installation des BoxBarrier® - Systems ist unkompliziert ganz einfach und vonmit der Hand möglich. Dazu wirdwerden außer demnur die drei Elemente des BoxBarrier® - Systems benötigt, also die Kästen, die Deckel, die Verbindungselemente und außerdemnur eine Pumpe benötigt. Eine sechsköpfiges Team kann eine 1000m lange Strecke des Systems kann ein sechsköpfiges Team unter Einsatz von mit zwei Pumpen innerhalb von fünf Stunden aufbauen. Dasieses Verfahren wird nachfolgendauf den nächsten Seiten kurz erläutert.



Schritt 1

Zunächst werden alle Elemente ausgeladen und entlang der Schutzlinie aufgebaut. Dabei muss sich die flache Seite der BoxBarrier® an der Wasserseite befinden, da sich die durchlaufende Wasserabdichtung (Gummidichtung) an dieser Seite befindet.



Der auf der BoxBarrier® aufgedruckte Text ist zur Landseite hin orientiert.

Schritt 2



Setzen Installieren Sie die Keile in die seitlichen Führungen der BoxBarrier® Elemente, wobei darauf zu achten ist, dass sich die Gummidichtung an der Wasserseite befindet. Dies ist die Seite, wo die BoxBarrier® - Elemente relativ flach sind. Die BoxBarrier® - Seite wird zur Landseite hin ausgerichtet



Die BoxBarrier® - Elemente und das Verbindungselement wie nebenstehend folgt aufbauen.

Das ist wichtig, da nur so hierbei die Gummidichtung eine durchgehende Linie an der Wasserseite bildet.

Schritt 3

Überprüfen Sie nach dem Aufbau des Wenn das BoxBarrier® - Sperrsystems aufgebaut ist, überprüfen Sie, ob es ordnungsgemäß ordentlich abgedichtet ist, d.h. ob die BoxBarrier® Elemente und die mit ihrem Zwischenstücke element gut mit dem Untergrund abschließen. Setzen Sie vor dem Füllen den Deckel auf die Elemente fest auf. Die Lage der Füllöffnung im Ausrichtung des Deckels mit dem Loch richtet sich danach, ob die wie die BoxBarrier® von der Land- oder Wasserseite gefüllt wird, also vom Wasser oder vom Land aus.



Schritt 4

Im letzten Schritt, nachdem die Deckel aufgesetzt sind, wird die BoxBarrier[®] gefüllt. Das Wasser kann vom Wasserlauf aus angeführt angepumpt oder auch über Land - beispielsweise mit einem Tankwagen - antransportiert werden, beispielsweise mit einem Tankwagen. Die zum Füllen erforderliche Zeit ist von der Wasserquelle und der Pumpenleistung abhängig. Die Form der BoxBarrier[®] s Elemente kann sich durch das Füllen mit en Wasserdruck in den Behältern ein wenig ändern, wobei sich die Behälter auch den Unregelmäßigkeiten im Untergrund anpassen.





Nach dem Gebrauch

Nach der Nutzung werden die BoxBarriers leergepumpt und wieder inaufeinander gestapelt. Die Kunststoff-Keile können passen jeweils in derdie obersten BoxBarrier® aufbewahrt werden.





Tips

- Wasserzufuhr

Wenn es nicht möglich ist, die BoxBarrier direkt mit Wasser aus einem Fluss, Kanal oder aus dem Meer zu füllen, dann können die BoxBarrier® Elemente etwa 30 cm hoch mit Leitungswasser vorgefüllt werden. Nachdem der Flutwasserstand hoch genug angestiegen ist kann das Vorflutwasser zum weiteren Füllen der BoxBarrier® genutzt werden. Es ist unbedingt dafür Sorge zu tragen das dies rechtzeitig erfolgt um die laterale Stabilität der Elemente zu gewährleisten!

- Lagerung

Die BoxBarrier® Elemente können am besten vor der Sonne geschützt in unmittelbarer Nähe des Einsatzortes gelagert werden. Lagern Sie die Elemente so, dass sie ungehindert zu mobilisieren sind.

- Leckagen

Es ist unbedingt darauf zu achten, dass die Gummidichtung eine durchgehende Linie an der Unterseite beziehungsweise der Vorderseite der Behälter bildet. Kleinere Leckagen sind dabei meistens akzeptabel, anderenfalls müssen Gegenmaßnahmen getroffen werden.

- Pumpe

Für das Füllen/ Leeren der Behälter wird die Verwendung einer Pumpe mit einer Kapazität von 30 m³/h empfohlen.